

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 42

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 33

KAPITEL 10: Die Neue Weltordnung – Tatsache oder Fiktion? - Teil 3

Operationen unter falscher Flagge – Teil 1

Eines der mächtigsten Instrumente, das die Globalisten in den letzten Jahrzehnten eingesetzt haben, ist eine Form der psychologischen Kriegsführung, die „falsche Flagge“ genannt wird.

Hier ist die Definition von „falscher Flagge“ gemäß „Merriam Webster“

1.
„Eine feindselige oder schädliche Handlung (z. B. ein Angriff), die den Anschein erwecken soll, als wäre sie von jemandem Anderem begangen worden
2.
Eine absichtliche Falschdarstellung von Motiven oder einer Identität
3.
Eine Flagge, die dazu dient, die Identität von etwas (z. B. einem Schiff) zu verschleiern.“

Seit Beginn des Kalten Krieges (1945) ist der Geheimdienst der US-Regierung von einer einzigen auf 17 Behörden angewachsen (Stand 2022). Diese Agenturen sind auf Informationskriegsführung spezialisiert, und es sollte für den Durchschnittsbürger keine geringe Sorge sein, dass die Globalisten, wenn sie die USA in eine bestimmte Richtung treiben wollen und sie über die entsprechenden Mittel (Macht und Reichtum) verfügen, diese Agenturen nutzen werden, um ihre Ziele zu erreichen. Das sagt uns der gesunder Menschenverstand, dass sie das tun werden, was uns zu den Agenden führt und die Frage aufwirft, warum Tragödien von diesen Gruppen immer ausgenutzt werden, um ihre Ziele zu erreichen.

Egal, ob wir über die großen Nachrichtenereignisse unserer Zeit sprechen, die immer wieder ein neues und schreckliches Unglück hervorheben oder einfach nur zusehen, wie unsere Gemeinden und Städte den grausamen Auswirkungen der Sünde erliegen, erkennen wir, dass alles zusammenbricht.

Die globale Elite will diese zunehmende Gesetzlosigkeit nutzen, um ehemals zivilisierte Nationen weiter zu destabilisieren. Diese traurige Realität lässt sich nicht bestreiten. An jedem Tag gibt es mindestens 20 Bedrohungen. Einen Aspekt davon

möchten wir hier näher beleuchten und ihm den Rest dieses Kapitels widmen: Es geht um den Vertrauensverlust gegenüber den staatlichen Einrichtungen.

Es geht um das Schulmassaker von Uvalde in Texas

(<https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/usa-uvalde-amoklauf-ermittlungen-103.html>) über das **Henry Olsen** von der „Washington Post“ in seinem Artikel vom 27. Mai 2022 genau das Thema angesprochen hat, von dem hier die Rede ist:

„DAS VERTRAUEN in öffentliche Institutionen sinkt zum Teil aufgrund der Überzeugung, dass die Menschen in diesen Behörden NICHT zum Wohle der Öffentlichkeit arbeiten. Schlimmer noch, viele von denen, die ein schreckliches Urteilsvermögen walten lassen, wie etwa die Gouverneure der Federal Reserve, die den Finanzkollaps von 2008 und den heute völlig absehbaren Inflationsanstieg leiteten, haben alle noch ihre Arbeitsplätze behalten.

Fast ein Jahr nach dem verheerenden und chaotischen Abzug aus Afghanistan wurde keiner der hochrangigen Militärbeamten, die die Katastrophe herbeigeführt hatten, entlassen. Die Idee, dass es zwei Regelwerke gibt – eines für die Mächtigen und ein anderes für den Rest des Landes – gewinnt gerade deshalb an Glaubwürdigkeit, weil es so viele Beispiele dafür gibt, dass es wahr ist.

Dies war nicht immer der Fall. Generäle, die wichtige Schlachten verloren haben, wie zum Beispiel die Zerstörung der alliierten Streitkräfte am Kasserine-Pass im Zweiten Weltkrieg, wurden noch aufgrund ihres Versagens ihres Kommandos enthoben. NUN scheint sich das 'Zu groß zum Scheitern'-Mantra, das auf große Finanzinstitute angewendet wurde, für viele hochrangige Beamte in 'Zu wichtig, um die Konsequenzen zu tragen' verwandelt zu haben.“

Das in diesem Artikel erwähnte „Vertrauen“, also das Vertrauen der Bürger in staatliche Einrichtungen, die sich eigentlich um unser Wohl kümmern sollten, ist verloren gegangen.

Herr Olsen schrieb dies als Reaktion auf die feige/unfähige Reaktion der Polizeibeamten auf die Schießereien in Schulen an Orten wie Parkland/Florida und Uvalde/Texas sowie auf andere Ereignisse mit Massenopfern.

Aber es geht doch um mehr, als nur darum, die unfähige Strafverfolgung zu beschuldigen, nicht wahr? Bedenke den immer häufiger auftretenden Zyklus, den wir als breite Öffentlichkeit in einem immer vertrauteren Prozess als Reaktion auf diese immer häufiger auftretenden und schrecklichen Ereignisse durchleben. Diese Prozess läuft folgendermaßen ab:

SCHOCK:

Uns wird die Nachricht von einem Ereignis überbracht, das unseren Intellekt und

unsere Sinne erschüttert.

DESENSIBILISIERUNG:

Die Berichterstattung überdeckt für einen kurzen Moment unserer Zeit alles Andere und führt dazu, dass wir mit den Krisen des Tages gesättigt werden.

POLITIK:

Die Gesetzgeber erlassen spontan weitere drakonische Maßnahmen, als ob Massenerschießungen/-tötungen nicht bereits illegal genug wären.

WUT:

Während Regierungsbeamte (auf lokaler, städtischer und bundesstaatlicher Ebene) schnell die Diskussion über die Situation beenden, bleiben die Millionen Fragen der Öffentlichkeit weiterhin unbeantwortet. Mit der von der Regierung genehmigten Verschleierung gehen also wachsende Wut und Misstrauen in der Öffentlichkeit einher, die erkennt, dass hier etwas nicht stimmt.

WEITER GEHT'S:

Ein neuer Tag bringt neue Krisen, neue Skandale und neue Nachrichten. Das Massenunfallereignis wird summarisch minimiert, bis es zu einer historischen Fußnote wird, die nur am Rande erwähnt wird, bis das nächste Massenunfallereignis eintritt.

SPÜLEN/WASCHEN/WIEDERHOLEN:

Somit beginnt der Zyklus von neuem.

Mittlerweile tauchen (wie so oft) zahlreiche Fragen auf, wie und warum Massenschützen das tun, was sie tun. Die Regierung und die Medien interessieren sich offenbar nie für Themen wie die Frage, wie sich ein arbeitsloser 18-jähriger Schulabbrecher 2 High-End-Gewehre (hergestellt von Daniel Defense) im Wert von mindestens 2.000 Dollar pro Stück leisten konnte und Zubehör im Gesamtwert von rund 9.000 Dollar. Könnte dieser Jugendliche genug Geld gespart haben, um das alles zu kaufen? Sicherlich. Es scheint unwahrscheinlich, aber es ist möglich.

Die Aufmerksamkeit der US-Regierung scheint sich jedoch immer darauf zu konzentrieren, wie sie den Waffenbesitz der Bürger einschränken und wie sie den zweiten Verfassungszusatz rückgängig machen kann und nicht darauf, warum jemand beschließt, eine Massenschießerei zu veranstalten.

Was die Fragen angeht, haben wir einige, die wir stellen können:

- Warum behaupten so viele Massenmörder, vor ihren heimtückischen Taten Stimmen gehört zu haben?
- „Haben die Geheimdienste ein MKUltra-ähnliches CIA-Programm

wiederbelebt, um sowohl die Regierung als auch die allgemeine Bevölkerung zur Entwaffnung zu bewegen? MKUltra galt jahrelang als Verschwörungstheorie, bis zweifelsfrei bewiesen wurde, dass es sich um ein echtes Regierungsprogramm handelte.“ (Artikel vom 16. Juni 2017 „MK-Ultra History <https://www.history.com/topics/us-regierung/history-of-mk-ultra>)

- Warum gibt es fast nie eine Diskussion über andere Faktoren, die zur Psyche der Kriminellen beitragen, wie etwa verhaltensverändernde Medikamente, gewalttätige Videospiele, Musik und Filme? Soweit wir wissen, nahmen 37 Massenmörder verhaltensverändernde Medikamente ein. Warum wird das nie diskutiert? (Artikel vom 11. September 2019 „37 Mass Shooters Who Were on Antidepressants“ <https://thoughtcatalog.com/jeremy-london/2019/09/37-mass-shooters-who-were-on-antidepressants/>).
- Wie kommt es, dass keiner der Menschen, welche die Täter (vor den Ereignissen) kannten, sich gezwungen sah, sie den Strafverfolgungsbehörden (aufgrund der verräterischen Warnzeichen für bizarres und gefährliches Verhalten) zu melden?
- Eine noch beunruhigendere Frage ist diese: Was wäre, wenn diese Leute jene Täter den Strafverfolgungsbehörden gemeldet hätten, die Strafverfolgungsbehörden jedoch nichts dagegen unternommen hätten? Wer sollte dann zur Rechenschaft gezogen werden?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)